



Nikolaus Iorga

Rektor der Universität Bukarest, Führer einer politischen Gruppierung, Direktor einer seit 25 Jahren erscheinenden Zeitung, gewesener Kammerpräsident

Geschichte der Rumänen und ihrer Kultur

Deutsche Übersetzung von H. Rösler-Albrich
375 Seiten / Oktav / Halbleinenband

Nikolaus Iorga, der unumstrittene Führer der rumänischen Geschichtsschreibung, bietet in seinem oben benannten Werk eine Übersicht der rumänischen Geschichte in knapper, doch anschaulicher Art, die sich bei der Gruppierung des Stoffes an die für das Volk gültigen Lebensimpulse hält. Der Verfasser erzielt dadurch bei vollkommener Wahrung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse den innerlichen Zusammenhang des Beschriebenen, gleichzeitig mit einer ansprechenden und lebendigen Bildhaftigkeit. Das angezeigte Werk ist auch in französischer, englischer und italienischer Übersetzung erschienen. Die deutsche Übersetzung besorgte Frau H. Rösler-Albrich, Hermannstadt. Das Buch wendet sich an die intellektuellen Kreise des deutschen Volkes, in besonderem aber an die Politiker, Wissenschaftler und Wirtschaftler. Der Verfasser, der hier zum erstenmal nach dem Kriege mit einer größeren Arbeit vor die deutsche Öffentlichkeit tritt, studierte an der Universität Iassy, Paris, Berlin und Leipzig und erwarb sich als Schüler Lamprechts die philosophische Doktorwürde. Seine außergewöhnliche Geistigkeit, sein scharfer kritischer Sinn, sein klares Urteil, verbunden mit einem umfassenden Wissen, haben ihm Lamprechts Freundschaft und Achtung gewonnen. Zusammenfassend ist zu sagen, daß hier in gedankentiefer Weise die Kenntnis von der Entstehung des rumänischen Volkes und Staates bis zur Gegenwart durch den berufensten Schilderer vermittelt wird.

Vorzugsangebot **Z** siehe Bestellzettel

Verlag Krafft & Drotleff A.-G.
Hermannstadt-Sibiu

NAHAR

Roman von Ernst Weiss

12. Auflage

Wir zögern nicht anzuerkennen, daß „Nahar“ in dieser letzten, unpathetischen Fassung unter den modernen Tierbüchern nicht seinesgleichen hat. St. Galler Tagblatt

Ein strahlendes, hymnisches Gedicht in Prosa ist hier erstanden, wert von vielen gelesen und verehrt zu werden.

Badische Presse

Die Geschichte eines Tieres, aber Menschlicheres konnte nicht geschrieben werden.

Heinrich Mann

Strotzend in Jugend, Raublust, Gier und Brunst, in beglückter und leidender Mutterschaft, lebt Nahar groß und einfach ihr problemloses Tigerdasein zwischen Jagd und Sättigung, Tod und Geburt. Menschliches wird ihr zuteil, Tod des geliebten Kindes, Liebesbeglückung, Verlassenheit, Altern; aber sie trägt es klaglos, ehern, – ein erhabenes, herrliches Tier.

Berliner Tageblatt

Dichterische Pracht und Glut und Farbigkeit.

New Yorker Staatszeitung

Das hat die farbige Bildlichkeit und die Größe der exotischen Mythen.

Vossische Zeitung

Die Kraft der Schilderung ist eine ungeheure.

Neue Freie Presse

Ein Buch von unerhörter Wildheit. Wir kennen Tiergeschichten, die umfangreicher sind, aber keine, die die Seele einer Bestie so in ihren Tiefen erfaßt haben. Kölner Tageblatt

Die Plastik der Darstellung, die Überzeugungskraft der Anschauung sind bewundernswert. Ein Gleichnis aller irdischen Erscheinung und Existenz. Berliner Börsen-Courier

Ein Buch von seltener Schönheit, von packendster Gewalt, ein Buch, das sich ebenbürtig zu Bonsels „Indienfahrt“ und zu Kiplings „Dschungelbuch“ gesellen darf.

Königsberger Hartungsche Zeitung

Der eigentliche Gewinn des deutschen Expressionismus – denn Größeres hat er nicht geschaffen. Tages-Anzeiger, Zürich

Leinen M 6.-, Broschiert M 4.50

Z

EUPHORION VERLAG BERLIN
Charlottenburg 2, Fasanenstraße 85